

Pissodes validirostris Gyll. z. s. — *Bagous tempestivus* Herbst s. — *Acalles Roboris* Curt. und *Lemur* Germ. im IV. 82 gesiebt. — *Magdalis violacea* L. 1883 auf jungen Birken, aber stets einzeln. — *Balaninus Cerasorum* Herbst von Herrn Balz bei Lüdenscheid gef. — *Sibinia pellucens* Scop. s. s. — *Gymnetron labile* Herbst, *tetrum* Fabr. und *noctis* Herbst. — *Orchestes erythropus* Germ. 10. VI. 83 auf Weiden ges. — *Phytobius Waltoni* Boh. und *4 cornis* Gyllh. s. — *Ceuthorrhynchidius spinosus* Goetze und *quercicola* Payk. — *Ceuthorrhynchus litura* Fab. ist bei W. nicht selten auf Disteln, *C. campestris* Gyllh. und *arquatus* Herbst. — *Rhyncholus ater* L. s. s. — *Apion opeticum* Bach s. s., *cerdo* Gerst., *rubens* St. z. s. — *Rhynchites Alliariae* Payk. z. s. — *Rhinomacer attelaboides* F. ist bei W. auf blühenden Kiefern nicht s. — *Spermophagus Cardui* Boh. nicht s. — *Bruchus Lentis* Boh. in gekauften Linsen gef., wohl eingeschleppt. — *Dendroctonus micans* Kug. z. s. — *Crypturgus pusillus* Gyll. einige Male in großer Anzahl an Fichtenholz ges. — *Tomicus suturalis* s. in absterbenden Fichten, *T. chalcographus* seltener. — *Xyleborus monographus* F. an gefällten Eichen s. — *Trypodendron domesticum* L. und *lineatum* Ol. häufig. — *Platypus cylindrus* z. s. an Eichen in der Nähe der Wurzel gef., auch bei H.-Syburg n. s. — *Tetropium luridum* L. Im Mai 84 an gefällten Lärchenstämmen häufig, aber fast nur in den Varietäten *aulicum* F. und *fuloratum* F. In dem betreffenden Hau waren auch Kiefern und einzelne Fichten geschlagen. Die Tiere waren jedoch stets an Lärchenholz zu finden, teils in Copula, teils schon Eier ablegend. — *Tetropium* var. *aulicum* F. und *Asemum* var. *agreste* F. wurden von Balz bei Altena gef. — *Strangalia aurulenta* F. 1880 in 15 Exemplaren an bereits ausgerodeten Buchenstämmen gef., 1881 nur 1 Stück, seitdem nicht wieder. (Ein anderer Fundort aus Westfalen bisher nicht angegeben). — *Zeugophora* var. *frontalis* Suffr. einmal gef. — *Cryptocephalus chrysocephalus* Deg. und *parvulus* Müll. s. s., *marginatus* F. n. s., 1883 häufig auf Birken im Ardey. — Von *Phytodecta olivacea* Fork fand ich ein ganz schwarzes Stück bei Ratingen. — *Lyperus niger* Geoffr. n. s. — *Crepidodera Salicariae* Payk s. — *Epitrix Atropae* Foudr. zwischen Herdecke und Wetter auf *Belladonna*. — *Podagrica undulata* Kutsch. und *hilaris* Steph. z. s. — *Longitarsus brunneus* Duft., *exoletus* L., *flavicornis* Steph. — *Psylliodes luteolus* Müll. s. — *Coccinella distincta* Fald. s. s. auf Rainfarn. — *Epilachna Argus* Fourc., 1 Stück auf blühendem Roggen gefangen.

Einige Bemerkungen zur Coleopterenfauna Westfalens im Anschluss an die „Mitteilungen über die Käferfauna von Witten.“

Von Dr. F. Westhoff.

Einige Angaben, welche sich in der vorstehenden hübschen Arbeit über die Wittener Coleopteren-Fauna von K. Fügner vorfinden, veranlassen mich, einzelne ergänzende, bez. berichtigende Bemerkungen anzufügen.

1) Zu *Phloeotrya rufipes* Gyll.: Die Angabe, daß *Phloeotrya rufipes* im Regierungsbezirk Nassau nicht vorkomme, ist zu verbessern, da laut erstem Nachtrage zu „Die Käfer von Nassau und Frankfurt“ von Dr. L. v. Heyden dieser

Käfer von Dr. Buddeberg 1879 bei Nassau gefangen wurde (Vergl. „Jahrb. d. Nass. Ver. f. Naturk.“ J. 31—32, pag. 138).

2) Zu *Feronia carinata* Dft.: Das sichere Vorkommen von *Feronia carinata* in unseren sauerländischen Bergen ist sehr interessant und deutet auf ein isoliertes heimatland dieser Art im nordwestlichen Deutschland hin, da sie aus allen angrenzenden Faunengebieten nicht bekannt ist. Merkwürdiger Weise ist das Tier auch einmal nach Wiepken im Herzogtum Oldenburg („Horstbüsche“) gefangen worden; ist die Bestimmung dieses Tieres richtig, so dürfte das Auffinden der Art auch möglicher Weise bei uns im Münsterlande erwartet werden können.

3) Zu *Liophloeus Herbsti* Gyll. Diese Spezies ist vor Kurzem auch durch Cornelius (laut brieflicher Mitteilung) von Elberfeld bekannt geworden. Ich war damals sehr berechtigt einen Zweifel über das Vorkommen dieser Art zu äußern, da dieselbe bisher weder im Nassau'schen noch im Rheinland und den Niederlanden, noch auch sonst irgendwo diessseits der Weser aufgefunden war. Der doppelte Fund bei Witten und Elberfeld macht es wahrscheinlich, daß auch im östlichen Westfalen diese Art zu finden sein wird.

4) Zu *Leptura scutellata* Fabr. Nach einer brieflichen Mitteilung des Schulrats v. Fricken wurde das Tier auch vor Jahren schon einmal von ihm bei Arnsberg gefangen; die Art scheint demnach im gebirgigen Westfalen, wenngleich auch sehr selten, verbreitet zu sein. Auch im Rheinland, im Nassau'schen und im Wesergebiet ist sie nur vereinzelt beobachtet, aus der nordwestdeutschen Ebene und aus den Niederlanden meines Wissens bisher nicht bekannt geworden.

5) Zu *Lema flavipes* Suffr. Durch das Auffinden dieser Spezies sind sämtliche 7 deutschen *Lema*-Arten aus unserem Faunengebiet bekannt geworden, da außer den 4 früher von mir bereits angegebenen (Vergl. „Die Käfer Westfalens“. Suppl.-Band zu d. Verh. d. nat.-hist. Ver. f. Rheinl. u. Westf. 1882, pag. 260—61.) in der letzten Zeit noch 2 weitere Arten aufgefunden wurden, nämlich: *L. septentrionis* Weise, von Cornelius ein Stück bei Elberfeld gesammelt, und *L. rufocyanea* Suffr., ebenfalls bei Elberfeld, als auch von de Rossi bei Neviges gefangen. (Vergl.: G. de Rossi: „Die Käfer der Umgegend von Neviges.“ in d. Verh. des nat.-hist. Ver. f. Rheinl. u. Westf. 1882. pag. 215.) — In letzterer Arbeit finden sich auch zwei andere Käferarten: *Anisotoma calcarata* Er. und *Xestobium plumbeum* Ill. als bei Neviges vorkommend erwähnt, so daß dieselben nicht mehr für unsere Fauna als nova gelten können.

6) Zu *Eusomus ovulum* Ill. Da auch v. Fricken (laut briefl. Mitt.) keinen speciellen Fundort angeben kann, so bleibt in Betreff dieser Art alles im Ungewissen.

7) Zu *Lyctus pubescens* Dft. Durch diese Aufklärung fällt meine Angabe (l. c. pag. 182) fort und mit ihr die Art, da sich ihr Vorkommen nur auf diese Angabe stützt. Uebrigens ist die Anmerk. in Hinsicht des Vorkommens von *L. bicolor* Com. (an gleichen Orten) ebenfalls überflüssig, weil diese Art mit *pubescens* Panz. identisch ist.

Durch die de Rossi'sche Arbeit sind für die westfälische Fauna folgende Arten als neu bekannt gemacht: *Amara continua* Thoms., *Gyrinus Suffriani* Scriba, *Helophorus laticollis* Thoms., *Homalium laticolle* Krtz., *Bythinus clavi-*

cornis Panz. und *distinctus* Chaud., *Anisotoma calcarata* Er., *Saprinus speculifer* Latr., *Atomaria procerula* Er., *Xestobium plumbeum* Jll., *Sphindus dubius* Gyll., *Hypera Kunzei* Germ., *Crepidodera metallica* Duft., *Longitarsus longipennis* Kutsch. und *Jacobaea Waterh.* und *Lema rufocyanea* Suffr., im Ganzen 17 Arten. Die vorstehenden Erörterungen von K. Fügner enthalten dazu als Novitäten: *Feronia carinata* Duftsch., *Xantholinus lentus* Grav. *Tyrus mucronatus* Panz., *Platysoma angustatum* Hoffm., *Dendrophilus punctatus* Herbst., *Plegaderus vulneratus* Panz., *Nosodendron fasciculare* Ol., *Poecilnota variolosa* Payk., *Melasis buprestoides* L., *Dryophilus rugicollis* Muls. *Priobium tricolor* Ol., *Anobium fagicola* Muls., *Dorcatoma Dresdensis* Herbst., *Rhizopertha pusilla* Fabr., *Alphitobius diaperinus* Panz., *Anisoxia fuscata* Jll., *Conopalpus brevicollis* Krtz., *Liophloeus Herbsti* Gyll., *Cotaster uncipes* Boh., *Anisarhtron barbipes* Charp., *Leptura scutellata* Fbr., *Lema flavipes* Suffr., zusammen 22 Arten.

Dazu kann ich einstweilen folgende Spezies anführen, welche mir von Cornelius als bei Elberfeld aufgefunden angegeben sind und auch bisher anderswo im Gebiete nicht gesammelt wurden: *Bolitochara brevicollis* Kraatz., *Aleochara haemoptera* Kraatz. und *latipalpis* Rey., *Simplocaria metallica* Sturm., *Tetratoma ancora* Fbr., *Otiorrhynchus gemmatus* Fbr., *Gymnetron mellanarium* Germ. und *collinum* Gyll. und *Lema septentrionis* Weise, im Ganzen 9 und endlich sind *Grammoptera variegata* Germ., von v. Fricken bei Paderborn gesammelt, und *Chrysomela lurida* L., von Tenkhoff bei Paderborn gefunden, für die Fauna neu.

Dies ergibt im Ganzen 50 neue Arten für unser westfälisches Gebiet.

Zu streichen sind dagegen einstweilen: *Lyctus pubescens* Panz., *Stenomax lanipes* L., *Lixus Ascanii* L. und wahrscheinlich auch *Eusomus ovulum* Jll., zusammen 4 Arten, so daß also 46 Arten den 3200 zugezählt werden können.

Weitere Angaben werde ich für spätere ausführlichere Nachträge aufsparen; welche ich folgen lassen werde, wenn sich das Ergänzungsmaterial einigermassen aufgehäuft hat. Zum Schluß aber möchte ich noch bemerken, daß die Abfassung solcher lokalen Faunen-Übersichten sehr empfehlenswert ist und daher auch für andere coleopterologisch eingehender explorirte Orte recht nachahmungswürdig wäre; im engeren Rahmen läßt sich eben ein viel getreueres und feineres Faunenbild liefern, als in einem großen, wo die Detailzeichnungen keine so scharfe Ausführungen erfahren können.

Neunte Fortsetzung des laufenden Inventars des Museums der zoologischen Sektion.

Von Prof. Dr. H. Landois.

- 1381) Kopflöser Hase; von Herrn Apotheker Felthaus, Hemer bei Iserlohn
8. April 1883.
1382) Wasserralle, *Rallus aquaticus*; Prof. Dr. H. Landois.
1383) Gewölle und deren Inhalt der Waldohreule; * Landois.
1384) Pfeifente, *Anas penelope*; Apotheker Wulff, Sendenhorst 1. April 1883.
1385) Eiersammlung; Jos. Stienen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresbericht des Westfälischen Provinzial-Vereins für Wissenschaft und Kunst](#)

Jahr/Year: 1883

Band/Volume: [12_1883](#)

Autor(en)/Author(s): Westhoff [Longinus] Fritz [Friedrich] Conrad Maria Franz

Artikel/Article: [Einige Bemerkungen zur Coleopterenfauna Westfalens im Anschluss an die „Mitteilungen über die Käferfauna von Witten.“ 73-75](#)